

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1492

Donnerstag, 08. März 2018

POLITIK IN UNSEREN HÄNDEN



Lieber Leser, liebe und Leserin!

Wir kommen aus der Volksschule Karl-Löwe-Gasse 20 und gehen in die 4A. Wir sind heute in der Demokratiewerkstatt und haben uns mit den Themen Wählen - wie und warum, das österreichische Parlament sowie Demokratie und Gesetze beschäftigt. Wir hoffen, ihr habt sehr viel Spaß mit unserer Zeitung.

Emre (11), Antonio (9) und Matthias (12)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DEMOKRATIE

Paul (10), Joachim (9), Alex (10), Nermin (10), Indira (10) und Nina (9)



Wir haben uns heute überlegt, was Demokratie eigentlich bedeutet. Falls es euch auch interessiert lest unbedingt diesen Zeitungsartikel!

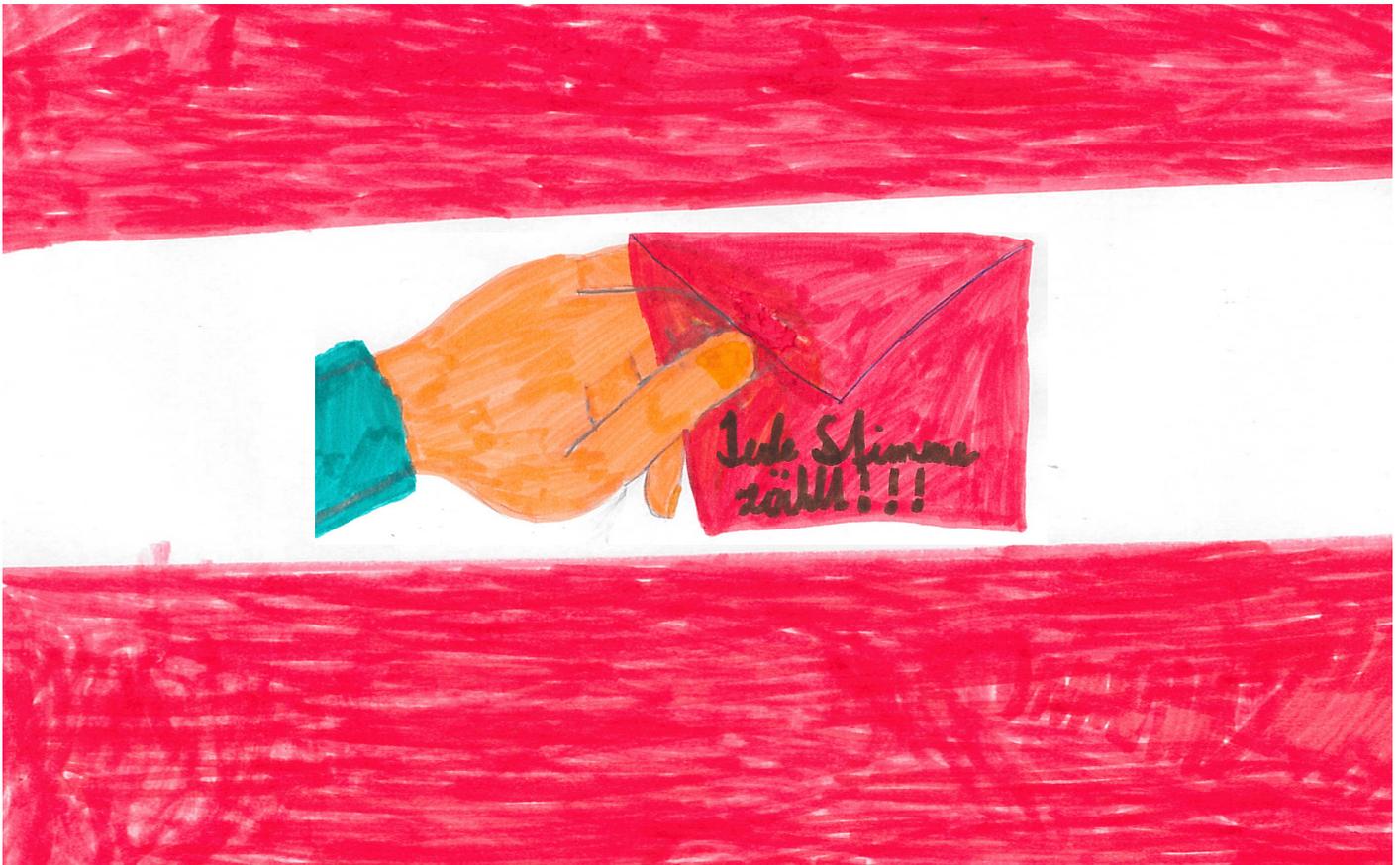
Demokratie bedeutet, dass die Bevölkerung die Macht hat und mitbestimmen kann. Das Gegenteil davon ist eine Diktatur. Demokratie bedeutet für uns auch, dass jeder Bürger und jede Bürgerin die gleichen Rechte, aber auch gewisse Pflichten hat. Wir haben zum Beispiel ein Recht auf Bildung, deswegen gibt es auch 9 Jahre Schulpflicht in Österreich. Um noch mehr herauszufinden, haben wir zwei PolitikerInnen interviewt. Nico Marchetti, er ist Abgeordneter zum Nationalrat, und Daniela Gruber-Pruner, sie ist Mitglied des Bundesrates. Wir haben ihnen folgende Fragen gestellt: „Was bedeutet Demokratie für Sie?“ Und „Was können wir alle für die Demokratie tun?“ Darauf haben sie diese Antworten gegeben: Demokratie bedeutet für sie, dass alle zusammen arbeiten und dass wir uns informieren sollen und können. Außerdem haben sie gesagt, dass man auch Kritik äußern kann, wenn einem etwas in der Politik nicht passt. Sie haben uns auch gefragt, ob wir in unserer Klasse auch ein demokratisches System haben. Wir haben mit ja geantwortet, denn wir haben auch einen Klassenrat und KlassensprecherInnen, die gewählt wurden. Aber das war uns noch nicht genug! Wir wollten Leute auf der Straße befragen, was sie zu dem Thema zu sagen haben. Die meisten waren der Meinung, dass es wichtig ist, dass jeder Bürger und jede Bürgerin das gleiche Recht hat und dass jeder sagen kann, was er oder sie will. Außerdem sollte man unbedingt sein Wahlrecht nutzen und sich auch politisch engagieren. Die letzte befragte

Person meinte, dass Demokratie Frieden und Freiheit bedeutet. Gemeinsam haben wir heute eine gute Erfahrung gemacht und wissen jetzt mehr über die Demokratie! Wir hoffen, dass ihr aus diesem Artikel etwas lernen konntet und jetzt mehr wisst!



WÄHLEN

Emina (10), Seher (10), Anelie (10), Antonio (9), Emre (11) und Matthias (12)



Bei uns geht es heute ums Wählen und wir hoffen, es gefällt euch. Dazu haben wir auch einen Politiker und eine Politikerin interviewt.

Wenn man wählen will, muss man 16 Jahre alt sein und die österreichische Staatsbürgerschaft haben. Wahlen sollten immer geheim bleiben, damit es nicht zu einem Streit kommt. Außerdem ist es wichtig, immer auf sich selbst zu hören und sich nicht von anderen beeinflussen zu lassen. Wahlen und Gesetze gibt es, damit alles fair und gerecht ist. Seine Meinung muss man nicht immer bekannt geben, aber man kann durchs Wählen mitbestimmen. Außerdem wählt man nicht immer eine Person. Meistens wählt man eine Gruppe von Leuten, das nennt man dann eine Partei. Man wählt in einer Wahlzelle, meistens in einer Schule oder in einem Kindergarten.

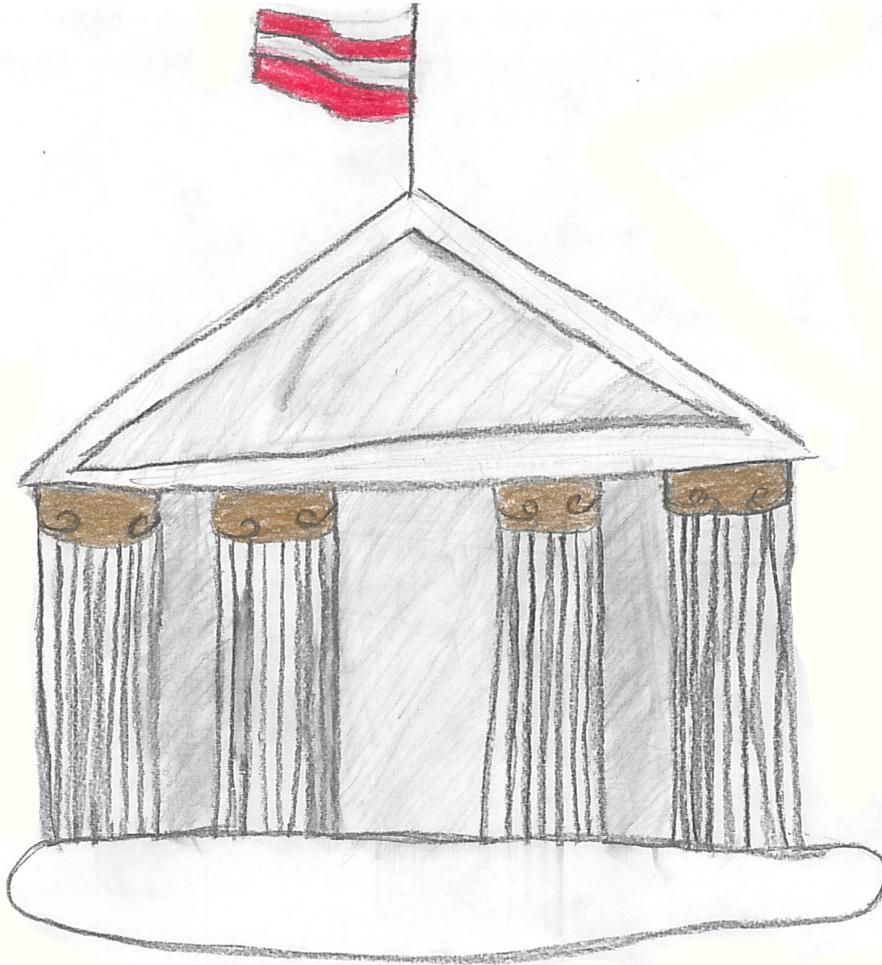
Wir hatten heute zwei PolitikerInnen bei uns und zwar Daniela Gruber-Pruner und Nico Marchetti. Wir haben ihnen einige Fragen gestellt und wollen euch kurz ein paar Informationen darüber geben: OHNE WAHLEN GÄBE ES KEINE DEMOKRATIE! Gesetze sind für alle da. Man sollte immer die wählen, die man selbst wählen will. Das Wichtigste ist immer, vorher

zu überlegen. Es ist überhaupt immer wichtig, eine Meinung zu haben, nicht nur beim Wählen. Egal was andere sagen, du hast ein Recht auf deine eigene Meinung. Daniela ist seit drei Jahren Mitglied des Bundesrates und Nico ist seit dem 9. Oktober 2017 Abgeordneter zum Nationalrat. Das wars mit unserem Zeitungsartikel.



DAS NEUESTE AUS DEM PARLAMENT

Toprak (11), Abdullah (10), Natalie (10), Mattea (10) und Lea (9)



Liebe Leser und Leserinnen, bei unserem heutigen Thema geht es um das österreichische Parlament.

Wir erklären euch das österreichische Parlament, wie es dort abläuft und warum es so wichtig ist. Im Parlament wird viel diskutiert. Manchmal gibt es auch Streit und man muss einen Kompromiss finden. Im Parlament kann mit Stimmenmehrheit ein Gesetz beschlossen werden. Im Parlament sitzen verschiedene Abgeordnete von unterschiedlichen Parteien, damit alle Meinungen des Volkes vertreten sind. Zum Schluss der Sitzung stimmen alle Abgeordneten über einen Gesetzesvorschlag ab. Es ist wichtig, dass es das Parlament gibt, weil sonst würde es leicht zu einer Diktatur kommen. Das Parlament besteht aus dem Bundesrat und dem Nationalrat. Der Nationalrat beschließt Gesetze für ganz Österreich und der Bundesrat schaut, dass diese Gesetze für alle Bundesländer passen. Jetzt kommt ein Ausschnitt aus dem Interview mit unseren zwei Gästen.

Frage: Warum finden Sie es wichtig, dass es ein Parlament und Demokratie gibt?

Antwort: Das Parlament ist wichtig, weil man dort seine Interessen und Ideen umsetzen kann. Außerdem ist es für eine Demokratie sehr wichtig, dass es ein Parlament gibt.

Frage: Wie läuft eine Sitzung ab?

Antwort: Eine Sitzung beginnt meistens um 9 Uhr. In einem gewissen Zeitraum wird das aktuelle Thema besprochen und danach wird darüber diskutiert.



GESETZE HABEN MIT UNS ZU TUN

Petar (9), Anita (9), Mohamad (9), Helene (9), Christian (10), Sajra (10)

Was sind Gesetze eigentlich? Wer macht Gesetze für Österreich und wie werden sie gemacht? Welche Gesetze haben mit uns Kindern zu tun? Ist es wichtig, dass Kinder mitbestimmen können? Wir haben uns eine Geschichte ausgedacht und unsere Gäste dazu befragt.



Stellt euch vor, dass es keine Gesetze geben würde! Dann würde jede/r tun, was er oder sie will. Gesetze sind Regeln, an die sich alle halten müssen und sie bestimmen auch, was man darf. Gesetze für Österreich werden im Parlament gemacht. Unsere Gäste arbeiten im Parlament. Das Parlament ist an der Ringstraße. Ein Gesetz braucht lange, bis es beschlossen ist. Gesetze können von verschiedenen Menschen vorgeschlagen werden, wenn etwas geregelt werden soll. Ein Gesetz kann vorgeschlagen werden, zum Beispiel von der Regierung, von Abgeordneten zum Nationalrat, vom Bundesrat oder von der Bevölkerung mit einem Volksbegehren, wofür man mindestens 100.000 Stimmen sammelt.

Daniela Gruber-Prunner und Nico Marchetti, die beiden Gäste, haben gesagt, dass fast alle Gesetze auch mit uns Kindern zu tun haben und es Gesetze gibt, die uns ganz direkt betreffen, wie zum Beispiel Gesetze für die Schule. Es gibt auch Gesetze, dass Männer und Frauen gleichberechtigt sind, weil das nicht immer so ist. Heute ist Weltfrauentag, weil wir daran denken sollen, dass Frauen die gleichen



Rechte haben wie Männer. In unserer Klasse gibt es mehr Mädchen als Buben, aber trotzdem wird jede/r gleich behandelt. Das ist gut!

Wir finden es richtig, dass Kinder über Politik Bescheid wissen, weil sonst Erwachsene alles bestimmen. Auch unsere Gäste finden es wichtig, dass Kinder mitbestimmen und sie sagen sollen, was sie wollen.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit ParlamentarierInnen**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und
Teilnehmer des Workshops wieder.

4A, Volksschule Karl-Löwe-Gasse 20, 1120 Wien